



INFORMATIONEN DES KAS-BILDUNGSWERKES HANNOVER

Inhalt**Seite 2**

Seminare in den kommenden Monaten

Wunstorfer Gespräche im Herbst 2011 über Afghanistan

Seite 3

Prof. Wolffsohn beim Hannoveraner Mittagsgespräch

Blog: #ZukunftVolkspartei

Seite 4

Rückschau: Arnulf Baring sprach in Wolfsburg

Veranstaltungsübersicht



Der Markenkern der Union heute

Professor Vogel spricht in Goslar über die grundlegenden Wurzeln der Union

■ Vom 20. bis 22. Oktober 1950 fand in der alten Kaiserstadt Goslar der 1. Bundesparteitag statt, der Konrad Adenauer zum allerersten Bundesvorsitzenden wählte. Dieses historische Ereignis nimmt die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) zum Anlass, von nun an jährlich im Herbst mit bedeutenden Gastrednern den Dialog über Grundsatzfragen in Politik und Gesellschaft aufzugreifen.

Den Auftakt macht am 29. November der ehemalige Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz und Thüringen, Prof. Dr. Bernhard Vogel, der auch zugleich Ehrenvorsitzender der Stiftung ist.



Prof. Dr. Bernhard Vogel

Im Hotel „Der Achtermann“ wird Prof. Vogel Antworten auf die Fragen liefern, welche Werte der Union zugrunde liegen, was sie heute für uns bedeuten sollten und inwiefern sie heute noch in der Tagespolitik wiederzufinden sind.

Weitere Informationen zum Vortrag und zu Prof. Vogel finden Sie unter www.kas.de/hannover/de/events/48159/.

Leistungssteigerung im Alltag: Gefährlich, unmoralisch - aber erlaubt?

Dialogforum am 28. November zum Thema „Hirn-Doping in der Gesellschaft“

■ Bei den meisten Menschen ist die erste Assoziation des Wortes „Doping“ die Leistungssteigerung von Sportlern durch verbotene Substanzen. Inzwischen scheint die Problematik jedoch ganz andere Dimensionen angenommen zu haben: Es geht nicht mehr allein um den Sport – die Manipulation von Körper und Gehirn ist längst mitten unter uns in Schule, Studium und Beruf angekommen.

Das Dialogforum wird sich aus unterschiedlichen Perspektiven der Thematik nähern. Zu Beginn werden die gesundheitlichen Folgen, die Moralität und Verbindungen des Hirn-Dopings mit dem Sport erläutert. Dazu sprechen Prof. Dr. Giselher Spitzer (HU Berlin, BMBF-Verbundkoordinator „Translating Doping“), Frank



Viele Menschen schlucken Pillen oder nehmen Medikamente, um noch mehr Leistung bei der Arbeit zu liefern.

Meiners (DAK), Prof. Dr. Jürgen Fritze (PKV) und Prof. Dr. Michael Soyka (Privatklinik Mehringen, Schweiz). Zusätzlich werden der Landespastor für Kirche und Sport, Pastor Henning Busse, und der Präsident des Niedersächsischen Sportbundes, Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach, Impulsbeiträge zu den Fragen liefern.

In großer Runde geht es anschließend um eine Einordnung der Punkte, realistische Zukunftsperspektiven auf diesem Gebiet und den Dialog mit den Zuhörern.

Nicht nur für Menschen aus dem Bereich Erziehung, Beratung, Gesundheit, Personalwesen, Sport und Kirche, sondern auch für den politisch interessierten Bürger ist dieses Dialogforum offen und empfehlenswert.

Die Veranstaltung „Hirndoping in der Gesellschaft“ findet am Montag, 28. November, im Alten Rathaus Hannover statt und beginnt um 15.30 Uhr. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.kas.de/hannover/de/events/48176/>.

Seminare zu Bürgerengagement und Energie

Die KAS vermittelt politisches Handwerkszeug und Argumentationshilfen

Das erste Seminar findet am 17. und 18. Februar in der Evangelischen Heimvolkshochschule in Rehburg-Loccum statt und befasst sich mit den Einflussmöglichkeiten engagierter Menschen auf lokaler und kommunaler Ebene.

Es werden praktische Tipps und Hinweise gegeben, wie man als Bürger z.B. Kommunalpolitiker von seinem Anliegen überzeugen kann oder die Presse für einen Artikel gewinnt. Zusätzlich werden



Junge Teilnehmer eines Seminars der Konrad-Adenauer-Stiftung

Das Seminar „**Meine Macht als Bürger**“ findet vom **17. bis 18. Februar 2012** (Fr/Sa) in der Evangelischen Heimvolkshochschule, Hormannshausen 6-8, in Rehburg-Loccum statt.

Der Tagungsbeitrag beläuft sich auf 65€. Anmeldungen werden via Mail an kas-hannover@kas.de angenommen. Weitere Informationen gibt es unter: www.kas.de/hannover/de/events/47818/.

die „ungeschriebenen“ Spielregeln jenseits von Paragraphen offengelegt, die in kaum einem Ratgeber nachzulesen sind.

Das Seminar ist nicht nur für Vereinsvorsitzende oder Nachbarschaftsinitiativen. Nützlich wird es auch für Bürger mit Tatendrang sein, die Etwas bewegen wollen.

Das Wochenendseminar zum Thema Energie mit Fokus auf Niedersachsen ist am 24. und 25. Februar im Park Inn Hotel in Hannover. Da die Energiewende auch an Niedersachsen nicht unbemerkt vorbeigehen wird, soll erörtert werden, wie die Herausforderungen und Chancen angegangen werden können.

Mit Experten aus Politik und Wirtschaft soll der Prozess besprochen und diskutiert werden.

Das Seminar „**Energieland Niedersachsen**“ findet vom **24. bis 25. Februar 2012** (Fr/Sa) im Park Inn Hotel, Oldenburger Allee 1, in Hannover statt.

Der Tagungsbeitrag beläuft sich auf 65€. Anmeldungen werden via Mail an kas-hannover@kas.de angenommen. Weitere Informationen gibt es unter: www.kas.de/hannover/de/events/48285/.

Wunstorfer Gespräche 2011: Diskussionsreihe über Afghanistan

Hochkarätige Redner berichten über ihre Eindrücke

Die von der Konrad-Adenauer-Stiftung und dem Lufttransportgeschwader 62 veranstalteten „Wunstorfer Gespräche“ befassen sich im 2011 mit den Entwicklungen in der Krisenregion Afghanistan-Pakistan. Ziel ist es, „Innenansichten“ von Experten zu gewinnen, die in der brisanten Region tätig waren und.

Den Auftakt am Donnerstag, 27. Oktober, machte Christian Marius Stahmer von der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). Er zeigte, wie sich seine Organisation lokal engagiert und auf welche Hindernisse er dabei gestoßen ist.

Einen breiten Fundus an Erfahrungen hat auch der ZDF-Reporter Uli

Gack. Derzeit in Nordafrika als „Krisenkorrespondent“ unterwegs, hat Gack viele Jahre immer wieder aus Afghanistan berichtet. Er spricht am Donnerstag, 10. November, in Wunstorf.

Ein starkes privates Engagement kann der Oberstarzt a.D. und Gründer der Kinderhilfe Afghanistan, Dr. Reinhard Erös, vorweisen. Am Donnerstag, 24. November, lässt er an seiner „Innenansicht“ aus Afghanistan teilhaben. Abschließend ziehen die Mitwirkenden am Donnerstag, 8. Dezember, ein Fazit und wagen auf Grundlage der neuesten Entwicklungen einen Ausblick. Bei allen Veranstaltungen ist die maximale Teilnehmerzahl erreicht, daher werde keine mehr Anmeldungen angenommen.



Christian Marius Stahmer sprach am 27. Oktober über die Arbeit der GIZ.

Warum die „Lösungen“ das Problem sind

Professor Wolffsohn erläutert am 24. November seine Sicht auf den Nahostkonflikt.

Der noch andauernde „Arabisches Frühling“ und die Revolutionen gegen autoritäre oder diktatorische Staatsführer sorgten in den letzten Monaten für weltweite politische Überraschungen.

Eine Revolution jedoch schafft noch keine Demokratie. Und so scheint nun auch der Nahostkonflikt, maßgeblich zwischen Israel und Palästina, in eine neue Lage massiver Spannungen zu geraten.

Der Historiker und Publizist Prof. Dr. Michael Wolffsohn wird sich im Hannoveraner Mittagsgespräch am Donnerstag, 24. November, der Frage nach dem zukünftigen Zusammenleben von Israelis und Palästinensern stellen und auch auf aktuelle, brisante Themen in der Nahost-Problematik eingehen.

Prof. Wolffsohn ist mit den Problemen zwischen Israel und Palästina aufgewachsen. 1947 in Tel Aviv geboren, leistete er nach seinem Abitur an einer West-Berliner Schule die Wehrpflicht in Israel ab und machte zusätzlich noch das israelische Abitur.

Seit 1981 ist Wolffsohn Professor für Neuere Geschichte an der Universität der Bundeswehr München.

Er ist vielfältig gesellschaftlich engagiert und hat viele Auszeichnungen erhalten. Seit 1988 ist er Träger des Bundesverdienstkreuzes.

Am Abend spricht Prof. Wolffsohn beim Gästeband der Bundespolizei in Walsrode.



Am 24. November spricht Wolffsohn beim Hannoveraner Mittagsgespräch.

#ZukunftVolkspartei

Im Internet kann mit Experten über die Herausforderungen diskutiert werden

„Volksparteien müssen mehr iPhone und weniger BlackBerry werden“. So lautet ein Gastbeitrag von Prof. Dr. Udo Zolleis der Universität Tübingen im Blog „#ZukunftVolkspartei“ der Konrad-Adenauer-Stiftung. Mit dieser anfangs kurios erscheinenden Aussage will Prof. Zolleis auf die Notwendigkeit hinweisen, dass sich Volksparteien dem gesellschaftlichen Wandel anzupassen haben, um auf der Höhe der Zeit zu bleiben.

Diese und andere Problematiken werden im Blog angesprochen. Dabei schreiben die Experten aber keine akademischen Fachartikel, sondern leicht verständliche Texte zu den Entwicklungspotentialen der großen Parteien.

#ZukunftVolkspartei

Eine Diskussion

HOME EDITORIAL IMPRESSUM REZENSIONEN

Konrad Adenauer Stiftung



„Christdemokratische Parteien müssen ihre Politik selbstbewusster nach außen tragen“

Veröffentlicht am 11. Oktober 2011 | Kommentar hinterlassen



Dieses Mal werfen wir den Blick in die Schweiz: Tim Frey, Generalsekretär der CVP, empfiehlt seinen christdemokratischen Kollegen in Europa ihre Politik

REZENSIONEN

Elmar Wiesendahl: **Volksparteien: Aufstieg, Krise, Zukunft**. Opladen, Berlin, Farmington Hills: Verlag Barbara Budrich 2011; 240 Seiten; 19,90 EUR.

Elmar Wiesendahl zählt ohne jeden Zweifel zu den renommiertesten Parteienforschern in Deutschland. In seinem neuen Buch hat er für alle, die auf eine Rückkehr der Volksparteien zu alter, vor allem quantitativer Stärke hoffen, zunächst schlechte Nachrichten: „Für Volksparteien im Herbst gibt es keinen erneuten Frühling“. [mehr...](#)

Auf www.zukunftvolkspartei.de werden viele Aspekte des komplexen Themas aufgearbeitet. Die Expertenmeinungen können von jedem kommentiert werden.

Auch Sie haben die Chance, an diesem Diskurs teilzunehmen. Jeder Einträge seine ganz persönliche Meinung abgeben und mit Anderen ins Gespräch kommen.

Über die Zukunft Europas

Professor Dr. Arnulf Baring zu Gast in Wolfsburg

■ Im Wolfsburger Schloss sprach Prof. Dr. Arnulf Baring über die Lage und Zukunft der Europäischen Union. Zu der derzeitige Situation Griechenlands äußerte sich Baring gewohnt provokant: „Wenn ein Volk über die Verhältnisse lebt, muss man sich nicht wundern, dass der Ofen aus geht“.

In den kommenden Jahren stehe Europa vor einer Zerreißprobe, die äußerst schwer zu meistern sei und einer nüchternen Betrachtung bedarf. Baring forderte, dass die europäischen Länder sich auf ihre Stärken besinnen und ein Europa der Vaterländer ausbauen sollten. Er sprach sich gegen eine EU aus, die an die Stelle der Nationen träte.



Prof. Dr. Arnulf Baring, Historiker und Publizist, sprach beim Wolfsburger Mittagsgespräch.

Rückkehr ins Leben

Eine Ausstellung dokumentiert die Verschleppung von 135 Häftlingen im April 1945

■ Den Leidensweg von 135 Sippen- und Sonderhäftlingen nach Südtirol durch die SS zeigte am 4. und 5. Oktober eine Ausstellung in der St. Petri-Kirche in Hannover.

Hans-Günther Richardi, ehm. Journalist der Süddeutschen Zeitung, präsentierte die Ergebnisse seiner Forschung am 4. Oktober. Unter den Gästen waren am Präsentationsabend auch viele, die als Kinder unter dem Nationalsozialismus gelitten hatten. Abschließend richtete der Enkel des berühmten Widerständlers Carl F. Goerdeler das Wort an das Publikum.

Veranstaltungen und Termine



Das Bildungswerk Hannover ist auch bei Facebook. Einfach auf "Gefällt mir" klicken und nichts mehr verpassen!
www.facebook.de/KASHannover

Do
24.11.2011
12.00 Uhr

Mittagsgespräch „Nahost: Warum die `Lösungen´ das Problem sind“ mit Prof. Dr. Michael Wolffsohn (Historiker und Publizist)

Restaurant Leineschloss,
Hinrich-Wilhelm-Kopf-
Platz 1, Hannover

<http://www.kas.de/hannover/de/events/47932/>

Mo
28.11.2011
17.00 Uhr

Dialogforum und Fachtagung zum Thema „Doping in Beruf und Alltag“, u.a. mit Prof. Dr. Giselher Spitzer (HU Berlin)

Altes Rathaus,
Karmarschstraße 42,
Hannover

<http://www.kas.de/hannover/de/events/48176/>

Di
29.11.2011
18.00 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Bernhard Vogel (Ministerpräsident Thüringens a.D.) „Der Markenkern der Union heute“

Hotel „Der Achtermann“,
Rosentorstr. 20,
Goslar

<http://www.kas.de/hannover/de/events/48159/>

Do
8.12.2011
18.00 Uhr
- ausgebucht -

Abschlussdiskussion der „Wunstorfer Gespräche“ mit u.a. Dr. Reinhard Erös, Christian Marius Stahmer und Dr. Kristina Eichhorst

Offiziersheimgesellschaft,
Dyckerhoffstraße 4,
Wunstorf

<http://www.kas.de/hannover/de/events/47460/>

Veranstaltungen im westlichen Nds. bietet das Bildungswerk Oldenburg an. Mehr Informationen unter www.kas-oldenburg.de

Impressum

Herausgeber: Bildungswerk Hannover der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leinstraße 8, 30159 Hannover

Verantwortlich: Jörg Jäger, KAS-Landesbeauftragter für Niedersachsen | Redaktion und Layout: Alex Schmidtke (FSJ Politik)

Kontakt: Tel.: 0511 – 400 80 980 | Fax: 0511 – 400 80 989 | Mail: kas-hannover@kas.de | Web: www.kas-hannover.de

Bildnachweise: fotolia.com (S.1, unten), Alle übrigen: Konrad-Adenauer-Stiftung